

Auftrag nach Liechtenstein

vv – Der besonders in den letzten Jahren vermehrtes Interesse findende Eschner Künstler Hugo Marxer hat das Studienjahr 1988 in Carrara – er war erster Kunststipendiat der Regierung – weidlich genutzt: nicht nur hat er die Zeit dort zu intensivem Lernen benutzt, sondern er hat auch konkrete Beispiele seines Schaffens mit dem edlen Marmorstein präsentiert. Dazu gehört die Gestaltung des Dorfplatzes Ruggell, der am 23. September eingeweiht werden soll, ebenso aber auch die aus einem 70 Tonnen schweren Marmorblock herausgearbeitete Skulptur für das Berufsschulzentrum Buchs. Diese Arbeit, der bisher grösste Auftrag für Hugo Marxer in jeder Hinsicht, soll bis zum kommenden Frühjahr fertiggestellt sein. Dazu gibt es Stimmen, die mit Genugtuung vermerken, dass sich Buchs mit der Vergabe dieses Künstlerauftrags damit sozusagen dafür erkenntlich zeige, dass die Liechtensteiner Bevölkerung einen sehr wesentlichen Anteil an der wirtschaftlichen Stärke der Gemeinde Buchs hat. Ein Zusammenhang dieser Art lässt sich zwar nicht belegen, der Gedanke dürfte dennoch bestechend sein.

Liechtensteiner Vaterland

Samstag, 5. August 1989